

Art. 21 - In Artikel 1337ter § 1 Nr. 2 desselben Gesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 12. Juni 1991 und abgeändert durch das Gesetz vom 24. März 2003, werden zwischen den Wörtern "sowie gegebenenfalls" und den Wörtern "Name, Vorname," die Wörter "seine Nationalregisternummer und" eingefügt.

Art. 22 - In Artikel 1340 Absatz 1 Nr. 2 desselben Gesetzbuches werden zwischen den Wörtern "sowie gegebenenfalls" und den Wörtern "Name, Vorname," die Wörter "seine Nationalregister- oder Unternehmensnummer und" eingefügt.

Art. 23 - Artikel 1343 § 3 Absatz 3 Nr. 2 desselben Gesetzbuches, ersetzt durch das Gesetz vom 29. Juli 1987, wird durch die Wörter "und gegebenenfalls seine Nationalregister- oder Unternehmensnummer" ergänzt.

Art. 24 - Artikel 1344bis Absatz 2 Nr. 2 desselben Gesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 29. Dezember 1983, wird durch die Wörter "und gegebenenfalls seine Nationalregister- oder Unternehmensnummer" ergänzt.

Art. 25 - Artikel 1344octies Absatz 2 Nr. 2 desselben Gesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 18. Oktober 2017, wird durch die Wörter "und gegebenenfalls seine Nationalregister- oder Unternehmensnummer" ergänzt.

Art. 26 - Artikel 1401 desselben Gesetzbuches, ersetzt durch das Gesetz vom 19. Oktober 2015, wird durch einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"In jedem Fall wird das angefochtene Urteil vorläufig vollstreckbar, wenn die durch dieses Urteil zu Lasten des Berufungsklägers gehende Gebühr für die Eintragung in die Liste nicht binnen einer Frist von drei Monaten ab dem Datum der Berufungsurkunde gezahlt worden ist. Der Greffier stellt auf Antrag einer Partei eine Bescheinigung über die Überschreitung dieser Frist aus."

Art. 27 - In Artikel 1675/4 § 2 Nr. 2 desselben Gesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 5. Juli 1998, wird das Wort ", gegebenenfalls," durch die Wörter "gegebenenfalls seine Nationalregisternummer und" ersetzt.

KAPITEL 4 - Übergangsbestimmung

Art. 28 - Die Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes finden Anwendung auf die Sachen, deren in Artikel 2691 Absatz 1 des Registrierungs-, Hypotheken- und Kanzleigebürgengesetzbuches erwähnte Eintragung oder Wiedereintragung ab ihren Inkrafttretungsdaten beantragt wird.

KAPITEL 5 - Inkrafttreten

Art. 29 - Artikel 19 Buchstabe b) und c) tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Die anderen Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes treten am ersten Tag des zweiten Monats nach seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 14. Oktober 2018

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen

J. VAN OVERTVELDT

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz

K. GEENS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2020/41958]

30 APRIL 2020. — Wet houdende diverse bepalingen inzake justitie en het notariaat in het kader van de strijd tegen de verspreiding van het coronavirus COVID-19. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 30 april 2020 houdende diverse bepalingen inzake justitie en het notariaat in het kader van de strijd tegen de verspreiding van het coronavirus COVID-19 (*Belgisch Staatsblad* van 4 mei 2020).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2020/41958]

30 AVRIL 2020. — Loi portant des dispositions diverses en matière de justice et de notariat dans le cadre de la lutte contre la propagation du coronavirus COVID-19. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 30 avril 2020 portant des dispositions diverses en matière de justice et de notariat dans le cadre de la lutte contre la propagation du coronavirus COVID-19 (*Moniteur belge* du 4 mai 2020).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2020/41958]

30. APRIL 2020 — Gesetz zur Festlegung verschiedener Bestimmungen im Bereich Justiz und im Notariatswesen im Rahmen der Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19 — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 30. April 2020 zur Festlegung verschiedener Bestimmungen im Bereich Justiz und im Notariatswesen im Rahmen der Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

30. APRIL 2020 — Gesetz zur Festlegung verschiedener Bestimmungen im Bereich Justiz und im Notariatswesen im Rahmen der Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19

PHILIPPE, König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Abgeordnetenkommission hat das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

KAPITEL 1 — *Allgemeine Bestimmung*

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 74 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

KAPITEL 2 — *Verlängerung der Fristen im Rahmen gerichtlicher Verkäufe und gütlicher Verkäufe in gerichtlicher Form*

Art. 2 - Die in Artikel 1587 Absatz 1 des Gerichtsgesetzbuches erwähnte Frist von sechs Monaten, die auf Verkäufe im Rahmen einer Pfändung oder einer kollektiven Schuldenregelung anwendbar ist und zwischen dem 18. März 2020 und dem 3. Juni 2020 abläuft, wird von Rechts wegen um sechs Monate verlängert.

Art. 3 - Hat der Richter im Rahmen gerichtlicher Verkäufe und gütlicher Verkäufe in gerichtlicher Form von unbeweglichen Gütern, die nicht in den Anwendungsbereich von Artikel 2 fallen, eine Frist vorgesehen, innerhalb deren der Verkauf erfolgen muss, und läuft diese Frist zwischen dem 18. März 2020 und dem 3. Juni 2020 ab, wird diese Frist von Rechts wegen um sechs Monate verlängert.

KAPITEL 3 — *Eidesleistung durch schriftliche Erklärung*

Art. 4 - § 1 - Für Eidesleistungen, die gemäß Artikel 289 des Gerichtsgesetzbuches bei der in Artikel 288 erwähnten Einsetzung erfolgen müssen und die nicht gemäß Artikel 291 des Gerichtsgesetzbuches schriftlich erfolgen können, kann die Eidesleistung schriftlich vorgenommen werden.

Diese Eidesleistungen werden datiert, unterzeichnet und, je nach Fall, dem Ersten Präsidenten des Kassationshofes, des Appellationshofes oder des Arbeitsgerichtshofes oder dem Präsidenten des Kollegiums der Generalprokuratoren mitgeteilt.

§ 2 - Die in den Artikeln 291*bis*, 429, 517, 555/14 und 555/15 des Gerichtsgesetzbuches und in Artikel 47 des Gesetzes vom 16. März 1803 zur Organisation des Notariats erwähnten Eidesleistungen können schriftlich erfolgen.

Sie werden datiert, unterzeichnet und der Instanz, die in den in Absatz 1 aufgezählten Artikeln erwähnt ist, schriftlich mitgeteilt.

Art. 5 - Die in vorliegendem Kapitel erwähnten Bestimmungen gelten bis zum 3. Juni 2020.

Der König kann durch einen im Ministerrat beratenen Erlass das in Absatz 1 erwähnte Datum anpassen.

KAPITEL 4 — *Authentische Vollmachten in entmaterialisierter Form und Beifügung elektronischer privatschriftlicher Vollmachten*

Art. 6 - In das Gesetz vom 16. März 1803 zur Organisation des Notariats wird ein Artikel 18*quinquies* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

„Art. 18*quinquies* - § 1 - In Abweichung von den Artikeln 9 § 3, 13 und 20 können die Vollmachten, in Artikel 490 des Zivilgesetzbuches erwähnte Schutzvollmachten einbezogen, die aufgrund des Gesetzes in authentischer Form aufgenommen werden müssen, im Fernabsatz auf elektronischem Wege gemäß den folgenden Bestimmungen aufgenommen werden.

§ 2 - Folgende Bestimmungen gelten für diese authentischen Vollmachten in entmaterialisierter Form:

1. Die Parteien erscheinen über Videokonferenzschaltung vor dem Notar, wobei die Vorschriften von Artikel 1 Absatz 3 und des vorliegenden Abschnitts eingehalten werden, unter Vorbehalt dessen, was in § 1 erwähnt ist.

2. Die Parteien identifizieren sich und unterzeichnen die Urkunde auf elektronischem Wege anhand eines elektronischen Personalausweises, der in Artikel 6 des Gesetzes vom 19. Juli 1991 über die Bevölkerungsregister, die Personalausweise, die Ausländerkarten und die Aufenthaltsdokumente erwähnt ist, oder anhand einer digitalen itsme ID; die Benutzung der Nationalregisternummer ist zu diesem Zweck erlaubt. Der König kann auf Stellungnahme des Königlichen Verbands des Belgischen Notariatswesens ein oder mehrere alternative Mittel anerkennen, die ein gleichwertiges Identifizierungs- und Authentifizierungsniveau ermöglichen und den Anforderungen entsprechen, die in Artikel 3 Nr. 11 und 12 und Artikel 26 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG vorgeschrieben sind.

3. Der Notar unterzeichnet die in entmaterialisierter Form aufgenommene Urkunde anhand eines elektronischen Personalausweises, der in Artikel 6 des Gesetzes vom 19. Juli 1991 über die Bevölkerungsregister, die Personalausweise, die Ausländerkarten und die Aufenthaltsdokumente erwähnt ist.

4. Die Vorschriften der Artikel 18 und 18*ter* und des in Ausführung dieser Bestimmungen ergangenen Königlichen Erlasses vom 18. März 2020 zur Einführung der Bank für notarielle Urkunden sind auf die Urschrift dieser in entmaterialisierter Form aufgenommenen Urkunde entsprechend anwendbar.

5. Der Notar ist nicht verpflichtet, die Urschrift dieser in entmaterialisierter Form aufgenommenen Urkunde aufzubewahren, nachdem er die Bestätigung der Hinterlegung der Urkunde in der Bank für notarielle Urkunden erhalten hat; die Bank für notarielle Urkunden gilt als authentische Quelle für die in entmaterialisierter Form aufgenommenen Urkunden, die darin registriert worden sind.

6. Für die Anwendung der vorliegenden Bestimmungen ist es nicht von Belang, wenn sich einige oder alle Parteien, auf die sich die Urkunde bezieht, physisch außerhalb des Amtsgebiets des Notars befinden.

7. In der Vollmacht kann ein Mitarbeiter der Notariatsstube, die mit der Aufnahme der Urkunde beauftragt wird, für die die Vollmacht bestimmt ist, als Bevollmächtigter bestellt werden.

§ 3 - Vollmachten, die aufgrund des Gesetzes privatschriftlich erteilt werden dürfen und dazu bestimmt sind, für die Vertretung im Rahmen einer authentischen Urkunde genutzt zu werden, dürfen in elektronischer Form erteilt werden, sofern sie gemäß den diesbezüglich geltenden Vorschriften elektronisch unterzeichnet worden sind.

Der Notar erstellt von diesen elektronisch unterzeichneten Vollmachten gemäß Artikel 1 Absatz 4 eine beglaubigte Abschrift auf Papier, um sie der authentischen Urkunde gemäß Artikel 12 Absatz 3 beizufügen."

Art. 7 - Für die notariellen Vollmachten, die vom 13. März 2020 bis zum 30. Juni 2020 aufgenommen werden und nur vom 13. März 2020 bis zum 30. Juni 2020 wirksam sind, werden keine Honorare, Entgelte oder Kosten berechnet.

Der König kann durch einen im Ministerrat beratenen Erlass die in Absatz 1 erwähnten Enddaten anpassen, damit der Dauer der ergriffenen Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie Rechnung getragen wird.

KAPITEL 5 — *Versammlungen per Videokonferenz für die Organe des Notariats*

Art. 8 - Das Gesetz vom 16. März 1803 zur Organisierung des Notariats wird durch einen Artikel 121 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"Art. 121 - Alle Beschlüsse eines gesetzlichen und verordnungsrechtlichen Organs des Notariats können schriftlich oder durch jegliches andere in Artikel 2281 des Zivilgesetzbuches erwähnte Kommunikationsmittel gefasst werden.

Alle Versammlungen eines gesetzlichen oder verordnungsrechtlichen Organs des Notariats können mittels beliebiger Telekommunikationsverfahren abgehalten werden, die eine gemeinsame Beschlussfassung ermöglichen, wie Telefon- oder Videokonferenzen. Von den Regeln in Bezug auf den Ort der Versammlungen der Organe wird abgewichen.

Einberufungen, Versendungen und Einsichtnahmen von Berichten und Dokumenten auf elektronischem Wege sind erlaubt."

Art. 9 - Die gesetzlichen Fristen für die im Gesetz vom 16. März 1803 zur Organisierung des Notariats erwähnten Versammlungen, die zwischen dem 18. März 2020 und drei Monaten ab Veröffentlichung des vorliegenden Gesetzes ablaufen, werden um drei Monate verlängert, wenn die betreffenden Versammlungen nicht stattgefunden haben.

KAPITEL 6 — *Anpassungen in Bezug auf das authentische Testament*

Art. 10 - In Artikel 9 § 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. März 1803 zur Organisierung des Notariats, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Mai 1999 und abgeändert durch das Gesetz vom 6. Juli 2017, werden die Wörter "Nr. 1 und 2" vorübergehend aufgehoben.

Art. 11 - Artikel 10 Absatz 1 desselben Gesetzes, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Mai 1999, ist vorübergehend wie folgt zu lesen:

"Ein Notar, der allein eine Urkunde aufnimmt, muss zwei Zeugen zur Seite haben, wenn die eine oder die andere der Parteien nicht imstande ist zu unterzeichnen oder nicht unterzeichnen kann oder blind oder taubstumm ist."

Art. 12 - Artikel 971 des Zivilgesetzbuches, ersetzt durch das Gesetz vom 16. Dezember 1922, ist vorübergehend wie folgt zu lesen:

"Art. 971 - Ein öffentlich beurkundetes Testament ist das Testament, das vor einem Notar errichtet wird."

Art. 13 - Artikel 972 desselben Gesetzbuches, abgeändert durch die Gesetze vom 16. Dezember 1922, 6. Mai 2009 und 29. Dezember 2010, ist vorübergehend wie folgt zu lesen:

"Art. 972 - Wird das Testament vor einem Notar aufgenommen, muss es, so wie es ihm vom Testator diktiert wurde, gemäß Artikel 13 des Gesetzes vom 16. März 1803 zur Organisierung des Notariats auf Papier aufgesetzt werden.

Das Testament muss dem Testator vorgelesen werden.

All dies muss ausdrücklich vermerkt werden."

Art. 14 - Die in vorliegendem Kapitel erwähnten Bestimmungen gelten bis zum 3. Juni 2020.

Der König kann durch einen im Ministerrat beratenen Erlass das in Absatz 1 erwähnte Datum anpassen, damit der Dauer der ergriffenen Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie Rechnung getragen wird.

KAPITEL 7 — *Fortführung der laufenden Verfahren vor den Ernennungs- und Bestimmungskommissionen des Hohen Justizrates*

Art. 15 - In Abweichung von Artikel 259ter § 4 Absatz 4 und 5 und von Artikel 259quater § 3 Absatz 2 Nr. 4 des Gerichtsgesetzbuches verlaufen die Verfahren, die von den in den Artikeln 259ter und 259quater des Gerichtsgesetzbuches erwähnten Ernennungs- und Bestimmungskommissionen geführt werden, während des Zeitraums vom 18. März 2020 bis zum 3. Juni 2020 schriftlich. Die Ernennungskommission befindet über das Ersuchen eines Bewerbers um Anhörung. Entscheidet die Kommission entweder von Amts wegen oder auf Ersuchen eines Bewerbers, die Bewerber anzuhören, tut sie dies unter Einhaltung der Regeln des Social Distancing, die die Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19 bezwecken, oder über Videokonferenzschaltung.

Der König kann durch einen im Ministerrat beratenen Erlass das in Absatz 1 erwähnte Datum anpassen.

KAPITEL 8 — *Aufhebungsbestimmung*

Art. 16 - Artikel 18quinquies des Gesetzes vom 16. März 1803 zur Organisierung des Notariats, eingefügt durch Artikel 6, wird am Tag des in Artikel 26 Nr. 2 des Gesetzes vom 6. Mai 2009 zur Festlegung verschiedener Bestimmungen erwähnten Inkrafttretens aufgehoben.

KAPITEL 9 — *Inkrafttreten*

Art. 17 - Vorliegendes Gesetz tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Artikel 7 wird wirksam mit 13. März 2020.

Die Artikel 2, 3, 9 und 15 werden wirksam mit 18. März 2020.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 30. April 2020

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz

K. GEENS

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz

K. GEENS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2020/15078]

16 JUNI 2020. — Ministerieel besluit tot wijziging van het ministerieel besluit van 4 oktober 2019 tot aanduiding van leden van het beheerscomité en van de leidend ambtenaar van de Administratieve dienst met boekhoudkundige autonomie Centrale Dienst voor Duitse Vertalingen in uitvoering van het koninklijk besluit van 6 juni 2019 tot organisatie van het administratief en financieel beheer van de Administratieve dienst met boekhoudkundige autonomie Centrale dienst voor Duitse Vertalingen

De Minister van Binnenlandse Zaken,

Gelet op de programmawet van 23 december 2009, artikel 200;

Gelet op het koninklijk besluit van 6 juni 2019 tot organisatie van het administratief en financieel beheer van de Administratieve dienst met boekhoudkundige autonomie Centrale dienst voor Duitse Vertalingen, artikel 3, eerste lid, 1^o, d) en 2^o, b), en artikel 9;

Gelet op het ministerieel besluit van 4 oktober 2019 tot aanduiding van leden van het beheerscomité en van de leidend ambtenaar van de Administratieve dienst met boekhoudkundige autonomie Centrale Dienst voor Duitse Vertalingen in uitvoering van het koninklijk besluit van 6 juni 2019 tot organisatie van het administratief en financieel beheer van de Administratieve dienst met boekhoudkundige autonomie Centrale dienst voor Duitse Vertalingen,

Besluit :

Artikel 1. In artikel 1 van het ministerieel besluit van 4 oktober 2019 tot aanduiding van leden van het beheerscomité en van de leidend ambtenaar van de Administratieve dienst met boekhoudkundige autonomie Centrale Dienst voor Duitse Vertalingen in uitvoering van het koninklijk besluit van 6 juni 2019 tot organisatie van het administratief en financieel beheer van de Administratieve dienst met boekhoudkundige autonomie Centrale dienst voor Duitse wordt punt 2^o, b), vervangen als volgt:

“b) Als vervanger: de heer Nathan Roland, Attaché rekenplichtige.”.

Art. 2. Dit besluit treedt in werking de dag van de bekendmaking ervan in het *Belgisch Staatsblad*.

Brussel, 16 juni 2020.

De Minister van Veiligheid en Binnenlandse Zaken,
P. DE CREM

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2020/15078]

16 JUIN 2020. — Arrêté ministériel modifiant l'arrêté ministériel du 4 octobre 2019 portant désignation de membres du comité de gestion et du fonctionnaire dirigeant du Service administratif à comptabilité autonome Service central de Traduction allemande en exécution de l'arrêté royal du 6 juin 2019 organisant la gestion administrative et financière du Service administratif à comptabilité autonome Service central de Traduction allemande

Le Ministre de l'Intérieur,

Vu la loi-programme du 23 décembre 2009, l'article 200;

Vu l'arrêté royal du 6 juin 2019 organisant la gestion administrative et financière du Service administratif à comptabilité autonome Service central de Traduction allemande, l'article 3, alinéa 1^{er}, 1^o, d) et 2^o, b), et l'article 9;

Vu l'arrêté ministériel du 4 octobre 2019 portant désignation de membres du comité de gestion et du fonctionnaire dirigeant du Service administratif à comptabilité autonome Service central de Traduction allemande en exécution de l'arrêté royal du 6 juin 2019 organisant la gestion administrative et financière du Service administratif à comptabilité autonome Service central de Traduction allemande,

Arrête :

Article 1^{er}. A l'article 1^{er} de l'arrêté ministériel du 4 octobre 2019 portant désignation de membres du comité de gestion et du fonctionnaire dirigeant du Service administratif à comptabilité autonome Service central de Traduction allemande en exécution de l'arrêté royal du 6 juin 2019 organisant la gestion administrative et financière du Service administratif à comptabilité autonome Service central de Traduction allemande, le point 2^o, b), est remplacé comme suit :

“b) Comme remplaçant : M. Nathan Roland, Attaché comptable.”.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le jour de sa publication au *Moniteur belge*.

Bruxelles, le 16 juin 2020.

Le Ministre de la Sécurité et de l'Intérieur,
P. DE CREM